reich Sihons vñ Ogs nimpt Israel ein.

durch dein Land ziehen / vnd wo die strasse gehet / wil ich gehen / Ich wil weder zur Rechten noch zur Lincken ausweichen. Speise soltu mir vmbs geld verkeuffen / das ich esse / vnd Wasser soltu mir vmbs geld geben / das ich trincke / Ich wil nur zu fuss durch hin gehen. Wie mir die kinder Esau gethan haben / die zu Seir wonen / vnd die Moabiter / die zu Ar wonen / Bis das ich kome vber den Jordan / ins Land / das vns der HERR vnser Gott geben wird. Num. 20.

ABer Sihon der könig zu Hesbon wolte vns nicht durch ziehen lassen / Num. 21. Denn der HERR dein Gott verhertet seinen mut vnd verstockt jm sein hertz / auff das er jn in deine hende gebe / wie es jtzt ist am tage. Vnd der HERR sprach zu mir / Sihe / Ich hab angefangen zu geben fur dir den Sihon mit seinem Lande / hebt an einzunemen vnd zu besitzen sein land. Vnd Sihon zoch aus Num. 21. vns entgegen mit alle seinem Volck zum streit gen Jahza. Aber der HERR Deut. 29. vnser Gott gab jn fur vns / das wir jn schlugen mit seinen Kindern vnd seinem gantzen Volck.

DA gewonnen wir zu der zeit alle seine Stedte / vnd verbanneten alle stedte / beide Menner / Weiber vnd Kinder / vnd liessen niemand vberbleiben. On das Vieh raubeten wir fur vns / vnd die Ausbeute der Stedte / die wir gewonnen von Aroer an / die am vfer des bachs bey Arnon ligt / vnd von der Stad am Wasser / bis gen Gilead / Es war keine Stad die sich fur vns schützen kund / der HERR vnser Gott gab vns alles fur vns. On zu dem Lande der kinder Ammon kamestu nicht / noch zu allem das am bach Jabok war / noch zu den Stedten auff dem gebirge / noch zu allem das vns der HERR vnser Gott verboten hatte.

III.

VND wir wandten vns / vnd zogen hin auff den weg zu Basan / Num. 21. Vnd Og der könig zu Basan zoch aus vns entgegen mit alle seinem volck zu streiten / bey Edrei. Aber der HERR sprach zu mir / Fürchte dich nicht fur jm / Denn ich hab jn vnd alle sein Volck mit seinem Lande in deine hende gegeben / Vnd solt mit jm thun / wie du mit Sihon dem könige der Amoriter gethan hast / der zu Hesbon sas. Also gab der HERR vnser Gott auch den könig Og zu Basan in vnser hende Deut. 2. mit alle seinem Volck / das wir jn schlugen bis das jm nichts vberbleib.

DA gewonnen wir zu der zeit alle seine Stedte / vnd war keine stad die wir jm nicht namen / sechzig Stedte / die gantze gegend Argob im königreich Og zu Basan. Alle diese Stedte waren fest / mit hohen mauren / thoren vnd rigeln / On andere seer viel Flecken on mauren / Vnd verbanneten sie / gleich wie wir mit Sihon dem könige zu Hesbon thaten. Alle Stedte verbanneten wir / Deut. 20. beide mit Mennern / Weibern vnd Kindern / Aber alles Vieh vnd Raub der stad / raubeten wir fur vns.

ALso namen wir zu der zeit das Land / aus der hand der zween Könige der Amoriter / jenseid dem Jordan / von dem bach bey Arnon an / bis an den berg Hermon / welchen die Zidoniter / Sirion heissen / aber die Amoriter Hermon heissen in Senir. Alle stedte auff der ebene / vnd das gantze Gilead / vnd das gantze Basan / bis gen Salcha vnd Edrei / die stedte des königreichs Og zu Basan. Denn allein der könig Og zu Basan / war noch vbrig von den Risen / Ogs bette 9 ellen lang rc Sihe / sein eisern bette ist alhie zu Rabbath der kinder Ammon / neun ellen lang vnd vier ellen breit / nach eins Mans ellenbogen.

SOlch Land namen wir ein zu der selben zeit / von Aroer an / die am bach bey Num. 32. Arnon ligt / Vnd ich gab das halbe gebirge Gilead mit seinen Stedten / den Josu. 12. Rubenitern vnd Gadditern. Aber das vbrige Gilead vnd das gantze Basan Deut. 29. des königreichs Og / gab ich dem halben stam Manasse / die gantze gegend Argob zum gantzen Basan / das heisst der Risenland. Jair der son Manasse nam

die gantze